

Straßennamen

im

Gemeindegebiet

Vaterstetten



Einführung

Vor Ihnen liegt eine Broschüre über die Straßennamen in der Gemeinde Vaterstetten. Es ist die erste ihrer Art und ich habe versucht, die Namensgebungen der Straßen zu recherchieren. Leider lassen sich nicht immer schriftlichen Begründungen auffinden, wie es zu einer Namensgebung der Straßen kam. Deshalb sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf verwiesen, dass manche Begründungen reine Vermutungen sind.

Bis in die sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts gab es fast keine Straßennamen in unseren Dörfern. Die Häuser hatten Nummern und für die Alteingesessenen gab es für die Höfe Hof- und Familiennamen. Erst mit dem steten Wachstum unserer Orte, vor allem von Vaterstetten und Baldham, bekamen die Straßen und Wege einen Namen. Diese beiden Orte waren auch die ersten, die Straßennamen erhielten. In einem Zeitungsartikel vom 02.06.1961 findet sich der Hinweis, dass die bestellten Hausnummern geliefert worden seien und man jetzt mit ihrer Montage beginnen könne. Da das Einwohnermeldeamt zu dieser Zeit nur mit zwei Personen besetzt war, dauerte die handschriftliche Änderung der Einwohnermeldekarteien entsprechend lang und somit auch die Vergabe von Straßennamen in der gesamten Gemeinde.

1948 gab es in Vaterstetten 202 Hausnummern. Für das Jahr 1961 waren 800 Hausnummern bestellt worden. 1973 hatte Vaterstetten 1574 Gebäude, Neubaldham 763, Parsdorf 172, Neufarn 127, Weißenfeld 121, Baldham – Dorf 52, Purfing 49 und Hergolding 14. Und dann begann ja erst der Bauboom in der Gemeinde Vaterstetten. Heute haben wir alleine ca. 289 Straßen im Gemeindegebiet.

Die Namensgebung der Straßen in der Gemeinde Vaterstetten zeichnet sich vor allem durch Fauna und Flora sowie Komponisten und Berge aus. Das mag zwar politisch korrekt sein, bringt aber wenig speziell Lokales mit in die Straßennamenvergabe. Dies ist bedauerlich, denn durch die Nennung einer lokalen Besonderheit würde sie im Gedächtnis der Bürger bleiben und ein besonderes Merkmal Vaterstettens werden.

Am Anfang der Broschüre finden sich 17 Personen als Namensgeber, die einen örtlichen Bezug haben und bereits durch ein Straßenschild besonders geehrt wurden. Es wäre schön, wenn man diese Tradition weiterführen könnte. Frauen sind bei der Vergabe von Straßennamen in unserer Gemeinde definitiv unterrepräsentiert. Auch hier ließe sich für eine junge Gemeinde etwas ändern.

Am Ende kann ich den Verantwortlichen für die Straßenbenennungen nur mehr Mut und Fantasie wünschen. Vielleicht sollten sie hin und wieder auch eine Anfrage an das Archiv starten, denn hier weiß man mehr Bescheid über die lokale Geschichte und die Menschen, die eine kleine Auszeichnung verdienen würden.

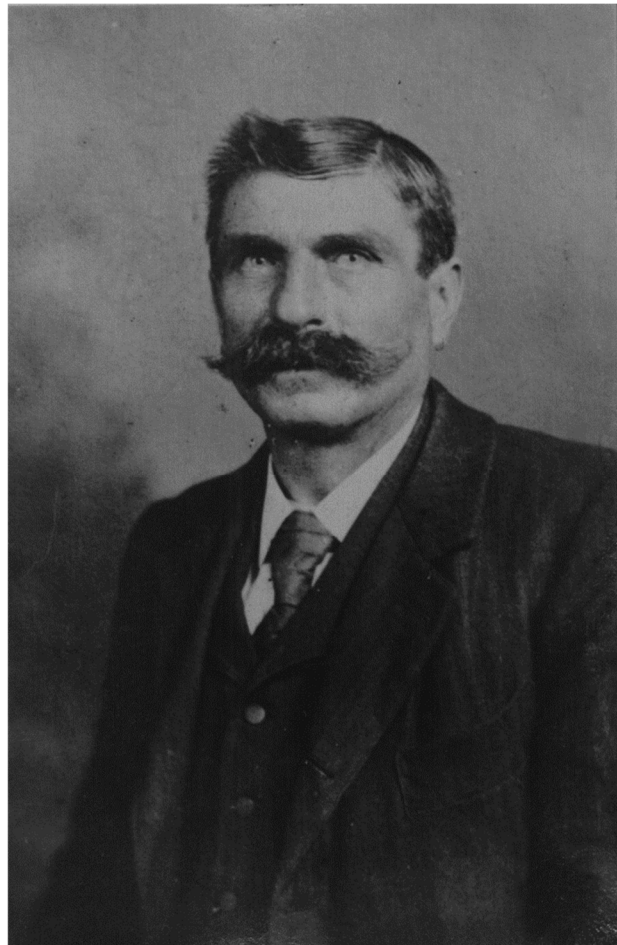
Viel Freude beim Lesen!

Ulrike Flitner, November 2023

Straßennamen der Gemeinde Vaterstetten: **Baldham**

Bekannte Persönlichkeiten der Gemeinde

Andreas-Herz-Straße



Andreas Herz

Andreas Herz

*** 14.01.1871 Baldham
+ 28.10.1921 Baldham**

Bahnwirt in Baldham

Andreas Herz war der Sohn eines Wirtes in Baldham und wurde selber zum ersten Bahnwirt in Baldham.

1901 gründete er die Bahnhofsrestauration „Haltepunkt Baldham“, die speziell für die Münchner Wochenendausflügler eingerichtet worden war. Schon bald entstand aus dem einfachen Gebäude ein Gasthaus mit Tafernwirtschaft. 1921 verstarb Andreas Herz beim Absprung von einem fahrenden Zug.

Erika-Köth-Straße, Baldham



Erika Köth

Erika Köth

*** 15.09.1925 Darmstadt
+ 20.02.1989 Speyer**

Koloratursopranistin

Erika Köth war eine weltberühmte Kammersängerin und Sopranistin. Seit 1955 war sie Mitglied der Münchner Staatsoper und sie lebte bis 1978 in Baldham. In dieser Zeit wurde ihr der Bayerische Verdienstorden und das Bundesverdienstkreuz verliehen. 1984 wurde sie zur Professorin der Musikschule Heidelberg ernannt.

Franz-Kamerseder-Straße, Baldham



Franz Kamerseder als Bürgermeister

Franz-Kamerseder-Straße, Baldham

Franz Kamerseder

*** 17.12.1908 München**
+ 05.11.1986 München

Bürgermeister

Franz Kamerseder war ab 1948 Gemeinderat in Zorneding. Von 1950 bis 1952 bekleidete er den Posten des dritten Bürgermeisters, bis er dann von 1952 bis 1956 erster Bürgermeister der Gemeinde Zorneding wurde. Zu dieser Zeit gehörte die Waldkolonie Baldham zur Gemeinde Zorneding.

Josef-Hiller-Weg, Baldham



Josef Hiller

Josef Hiller

*** 02.02.1913 Zorneding**
+ 03.05.1991 Ebersberg

Bauunternehmer

Josef Hiller war der Bauunternehmer, der das heutige Bild unserer Gemeinde zu seiner Zeit mitgeprägt hat. Unter seiner Leitung wurde aus Baldham mit seinen Wochenendhäusern die heutigen Reihenhaussiedlungen. Sein Name ist eng verknüpft mit der „Keßler-Siedlung“ und der „Heimkehrer-Siedlung“ sowie der „Hochwald-Siedlung“, dem Altenheim „Maria-Linden“ und der Brennerei in Baldham.

Karl-Böhm-Straße, Baldham



Karl Böhm während seiner Zeit als Kapellmeister in München

Karl Böhm

*** 28.08.1894 Graz**
+ 14.08.1981 Salzburg

**Dirigent und Generalmusikdirektor von
internationalem Rang sowie Doktor der
Jurisprudenz**

1921 arbeitete Karl Böhm zum ersten Mal in München. Es folgten Engagements in Darmstadt, Hamburg, Dresden und Wien. Seine Gastspiele führten ihn um die ganze Welt. Zwischen all seinen internationalen Verpflichtungen kehrte er immer wieder in sein Haus, die „Casa Thea“, in Baldham zurück. In unserer Gemeinde hat er fast 20 Jahre gelebt. Auch sein Sohn Karl-Heinz Böhm lebte mit seiner Familie lange Zeit in Baldham.

Max-Loidl-Weg, Baldham



Max Loidl

Max Loidl

*** 12.08.1909 Grafing
+ 03.08.1986 Baldham**

Gastwirt und Bürgermeister

Max Loidl war 1936 bis 1964 Gastwirt in der bekannten Bahnhofsrestauration in Baldham. Vor dem 2. Weltkrieg war der „Loidl“ die berühmteste Wirtschaft im Osten von München. Nach dem 2. Weltkrieg wurde sie zum Treffpunkt der Filmleute, die im „Thorak“-Atelier bei der „Divina“-Filmgesellschaft arbeiteten. Zudem wurde sie zum Hauptversammlungsort der verschiedenen Vereine. 1955 fand hier die Gründung des SC Baldham statt, mit Max Loidl als 1. Vorstand und Mäzen. 1950 bis 1952 war Loidl 1. Bürgermeister in Zorneding. Er war der Großvater von Bürgermeister Robert Niedergesäß.

Adolf-Lehne Weg, Baldham



Adolf Lehne

Adolf Lehne

*** 28.01.1921 Karlsruhe**
+ 23.02.1979 Baldham

Gründer der Nachbarschaftshilfe in Vaterstetten

Adolf Lehne war Rechtsanwalt in München und zog im Jahr 1953 nach Baldham. Hier war er von 1964 bis 1971 Vorsitzender der Schulpflegschaft der Volksschule Baldham und konnte dadurch den Bau eines modernen Schulgebäudes sowie einer neuen Turnhalle fördern. In den Jahren 1966 bis 1972 war er Gemeinderat in Zorneding und ab 1978 dritter Bürgermeister der Gemeinde Vaterstetten. Zu seiner herausragenden Leistung gehörte aber die Gründung der Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Vaterstetten. Von 1974 bis 1979 war er ihr 1. Vorsitzender.

Pfarrer-Oskar-Rohrbach-Weg, Baldham



Pfarrer Oskar Rohrbach

Oskar Rohrbach

*** 14.09.1913 Witkowitz
+ 21.08.2004 Vaterstetten**

Evangelischer Pfarrer

Oskar Rohrbach war evangelischer Pfarrer, der 1961 nach Baldham kam und dort 17 Jahre die Geschicke der evangelischen Petrikirche leitete und sie zu einer aktiven Kirchengemeinde förderte. Der aus Mähren stammende Rohrbach kam nach dem 2. Weltkrieg als Flüchtling nach Nürnberg. Nach sechs Jahren Arbeit in Eger wurde er für sieben Jahre Seelsorger beim Bundesgrenzschutz in München, um von dort nach Baldham versetzt zu werden.

Straßennamen der Gemeinde Vaterstetten: **Parsdorf**

Bekannte Persönlichkeiten der Gemeinde

Bürgermeister-Hollweck-Straße, Parsdorf



Franz Hollweck

Franz Hollweck

*** 28.10.1898 Söldenau
+ 21.09.1990 Hergolding**

Bürgermeister und Landwirt

Franz Hollweck brachte als Bürgermeister das heutige Vaterstetten kulturell und wirtschaftlich an die Spitze des Landkreises Ebersberg. In seiner Zeit wurde ein wesentlicher Teil der Infrastruktur der Gemeinde geschaffen. Von 1947 bis 1972 war er Bürgermeister der Gemeinde Parsdorf. Franz Hollweck wurde für seine Arbeit mit dem Bundesverdienstkreuz, dem Bayerischen Verdienstorden und dem Ehrenbürgerring ausgezeichnet. Er erhielt den Titel „Altbürgermeister“ und wurde zum Ehrenbürger der Gemeinde Vaterstetten ernannt.

Paro

**„1113/26 Ortsadel, z.T. Nobiles de
Parsdorf“**

(aus: Historisches Ortsnamenbuch von Bayern)

Der Ortsname Parsdorf stammt vermutlich vom Personennamen „Pari“ ab. Parsdorf würde demnach Dorf des „Pari“ heißen und „Pari“ wäre somit der Ortsgründer und der Grundherr von Parsdorf. In der ältesten Urkunde von Parsdorf, aus dem Jahre 1127, wird ein gewisser „Albrich von Parsdorf“ - Dienstmann des Klosters Tegernsee und seine Ehefrau „Gisela“ erwähnt.

Straßennamen der Gemeinde Vaterstetten: **Vaterstetten**

Bekannte Persönlichkeiten der Gemeinde

Ernst-Mach-Straße, Vaterstetten



Ernst Mach in seinem Vaterstettener Arbeitszimmer

Ernst Mach

*** 18.02.1838 Chirlitz-Tura
+ 19.02.1916 Vaterstetten**

Physiker und Philosoph

Ernst Mach lebte von 1913 bis zu seinem Tod bei seinem Sohn Ludwig in Vaterstetten. Sein Forschungsinteresse führte ihn von experimenteller und theoretischer Physik bis hin zur Wissenschaftsgeschichte, Philosophie und Erkenntnistheorie. Mit Hilfe der „Mach`schen Kennzahl“ wird die Überschallgeschwindigkeit gemessen. Seine Kritik an der rein mechanistischen Beschreibung physikalischer Phänomene ebnete den Weg für Einsteins Relativitätstheorie. Dieser war auch sein berühmtester Schüler.

Gerda-Penzel-Straße, Vaterstetten



Gerda Penzel

Gerda Penzel

*** 26.11.1934 Wien**
+ 14.02.1992 Vaterstetten

Einsatzleiterin der Nachbarschaftshilfe
Vaterstetten

Gerda Penzel war seit Gründung der Nachbarschaftshilfe Vaterstetten im Jahre 1974 als Einsatzleiterin tätig. Die Verdienste der langjährigen und überaus beliebten Einsatzleiterin wurden auch öffentlich gewürdigt. So verlieh ihr 1984 der Bundespräsident die Verdienstmedaille zum Bundesverdienstorden und 1992 wurde sie mit der Silbernen Ehrennadel der Gemeinde Vaterstetten ausgezeichnet.

Heinrich Laberger

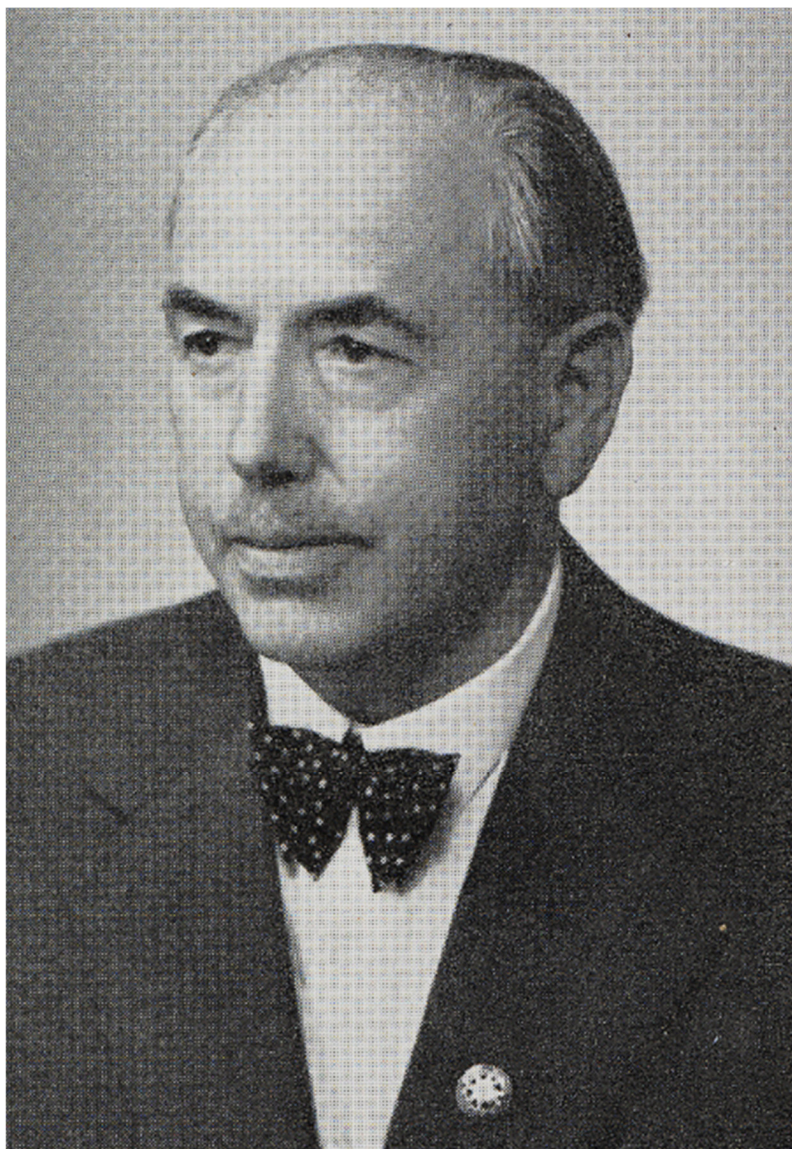
* 13.03.1876

+ 28.02.1939

Fahrschulbesitzer

Heinrich Laberger war gebürtiger Münchner und eröffnete 1924 vermutlich die erste Fahrschule in der Landeshauptstadt. Er war der Vater von Rose Breitenbach, der er nach seinem Tod mehrere Grundstücke in unserer Gemeinde vererbte. Nach dem Tod von Rose Breitenbach gingen diese parkartigen Grundstücke in den Besitz der Gemeinde Vaterstetten über.

Ludwig-Plötz-Weg, Vaterstetten



Ludwig Plötz

Ludwig Plötz

*** 10.08.1881 Parsdorf
+ 27.11.1965 München**

Polizist und 2. Bürgermeister

Ludwig Plötz arbeitete als Polizist in München. Während des Dritten Reiches weigerte er sich, der NSDAP beizutreten und wurde deshalb vom Dienst suspendiert. Nach dem 2. Weltkrieg war er 18 Jahre lang Gemeinderatsmitglied und von 1951 bis 1965 zweiter Bürgermeister der Gemeinde Parsdorf. Einen besonderen Namen machte er sich als Gönner und Förderer vieler Ortsvereine.

Philipp-Maas-Weg, Vaterstetten



Philipp Maas

Philipp Maas

*** 10.07.1931 Vaterstetten
+ 11.07.2001 Vaterstetten**

**Gewerbefachlehrer – Meister des Bauhandwerks
und 2. Bürgermeister**

Philipp Maas war von Beruf Lehrer und hatte seinen Meister im Bauhandwerk gemacht. Er war langjähriges Mitglied des Gemeinderates Parsdorf sowie des Kreistages Ebersberg und von 1966 bis 1978 stellvertretender Bürgermeister in Parsdorf. Er zählte zu den Gründern des TSV Vaterstetten, der Nachbarschaftshilfe, der Musikschule und der Volkshochschule. Seit 1975 arbeitete er für den Bayerischen Rundfunk.

Rose-Breitenbach-Platz, Vaterstetten



Rose –Breitenbach – Platz, 2023

Rose Breitenbach

*** 24.11.1902 München
+ 19.01.2002 Vaterstetten**

Unternehmerin

Rose Breitenbach war eine Münchner Unternehmerin, die 1944 nach Vaterstetten gezogen war. In München betrieb sie das Zigarrengeschäft ihrer Familie und eine Milchbar am Hauptbahnhof. Der Gemeinde Vaterstetten hinterließ sie nach ihrem Tod zwei Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 19.000 Quadratmetern.

Straßennamen der Gemeinde Vaterstetten: **Weißefeld**

Bekante Persönlichkeiten der Gemeinde

Pfarrer-Kastner-Weg, Weißefeld



Pfarrer Anton Kastner

Anton Kastner

*** 06.05.1894**

+ 10.01.1974

Katholischer Pfarrer

Anton Kastner war Pfarrer in Ottendichl, zu dessen Pfarrsprengel auch Vaterstetten gehörte. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass Vaterstetten 1951 bis 1952 die Pfarrkirche „Zum kostbaren Blut Christi“ erhielt. Bis zu seinem Tod hatte er die seelsorgerische Betreuung für das Heim „Maria Linden“ inne.

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: Baldham

Sonstige Namen

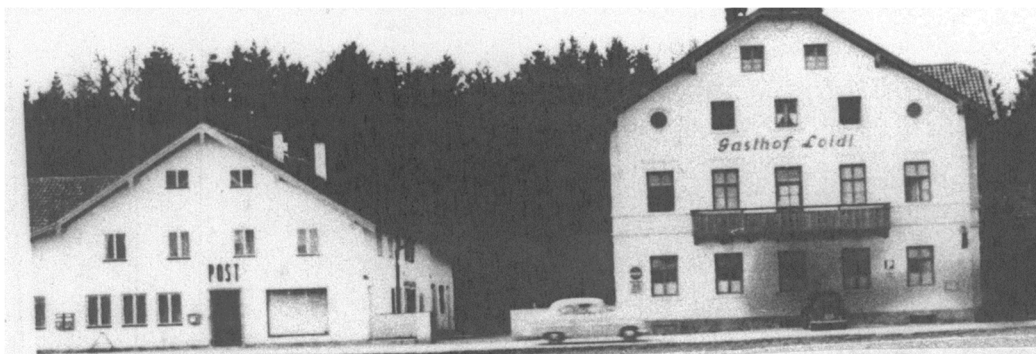
Allauchplatz, Baldham

Am 01.07.1982 wurde der Partnerschaftsvertrag zwischen den Gemeinden Allauch in Frankreich und Vaterstetten in Deutschland unterschrieben. Die Unterzeichner waren Martin Berger, der Bürgermeister von Vaterstetten und Roland Povinelli, der Bürgermeister von Allauch. Allauch ist eine Gemeinde in der Nähe von Marseille mit ca. 20.860 Einwohnern. Der Platz wurde 1998 eingeweiht.



Alte Poststraße, Baldham + Vaterstetten

Früher befand sich hier das Postamt



Ehemalige Post in Baldham

Am Anger, Baldham - Dorf

Bezeichnet kleinen Grasplatz

Bahnhofstraße, Baldham - Dorf

Die Bahnhofstraße in Baldham ist eine der ältesten Straßen in unserer Gemeinde. Verband sie doch Baldham-Dorf mit der 1897 entstandenen Haltestation an der Bahnlinie Salzburg – München.

Bahnhofplatz, Baldham



Am Brunnen, Baldham

Vermutlich entstand die Namensgebung auf Grund des Wasserhäusls mit Brunnen am nahegelegenen Hasenweg. Ersteller war der bis in die 80er Jahre tätige Wasserbeschaffungsverband „Baldham-Süd“.

Dieser war für die Wasserversorgung des Siedlungsgebietes Neubaldham zuständig.

(Information über Dr. Claus Ortner)



Brunnenstraße, Baldham

Wie bekannt ist das Grundwasser in unserem Gemeindegebiet sehr tief und war damit für den Bau von Brunnen eine große Gefahr. Vor 1929 standen der Bevölkerung von Baldham-Kolonie nur vier Privatbrunnen für die Wasserversorgung zur Verfügung. Mit Hilfe des kostspieligen und gefährlichen Absenkverfahrens wurden die Brunnen gebaut. Im Jahre 1929 wurde deshalb von 50 Bewohnern der Kolonie Baldham „die Wasserversorgungs-Genossenschaft-Siedlung Baldham“ gegründet. 1931 baute sie den ersten gemeinsamen Brunnen und das immer noch vorhandene „Wasserhäusl“ in der Brunnenstraße.



Altes Wasserhäusl 197?



Altes Wasserhäusl 2023

Flurweg, Baldham - Dorf

Ein Flurstück ist ein amtlich vermessenes Stück Erde.

Gartenstraße, Baldham

Haukweg, Baldham - Dorf

Alter Familienname. Neubauten auf dem Grund der Familie erstellt.

Hofkellermeisterweg, Baldham + Vaterstetten

Ludwig Dorsch ist der Hofkellermeister, der den Beruf am Hofe des Königs von Bayern ausübte. Für 1913 liegt in der Gemeinde sein Antrag vor, hier ein Haus, eine Kapelle und eine Kegelbahn zu errichten. Er darf bauen und bald kommen er und seine Freunde nach Vaterstetten zur Jagd, können auf dem eigenen Grundstück die Kapelle am Sonntag besuchen und verlustieren sich an den Abenden beim Kegeln. Nach dem 1. Weltkrieg und mit dem Ende der Monarchie verliert Dorsch seine Stelle als Hofkellermeister, wird Verwaltungsinspektor und zieht mit seiner Familie ganz nach Baldham. Nach etlichen privaten Schicksalsschlägen nimmt er sich 1929 das Leben. Die Kapelle steht noch immer in der Zugspitzstraße, die Kegelbahn befindet sich auf dem Reitsberger Hof. Das Haus selber wurde abgerissen.

Ludwig Dorsch



Holzriesenweg, Baldham

Holzriesen ist ein alter Flurname

Kirchenweg, Baldham + Vaterstetten

Der Kirchenweg führt an der evangelischen Petri-Kirche vorbei. Bis 1954 wurden die evangelischen Messen behelfsmäßig im Thorak-Gebäude in Baldham und im Kino von Vaterstetten gehalten. Anfang des Jahres 1954 konnte ein Waldgrundstück in Baldham erworben werden. Bereits am 12.12.1954 wurde die Kirche feierlich eingeweiht. Ab 1960 war die Kirchengemeinde selbstständig und 1961 zog Oskar Rohrbach als erster evangelischer Pfarrer in das 1961 erbaute Pfarrhaus ein.

Petri-Kirche 2023



Kotterweg, Baldham

Alter Familienname

Lohwiesenweg, Baldham - Dorf

Lohwiesen ist ein alter Flurname

Marktplatz, Baldham, Geschäftszentrum von Baldham

Martin-Luther-Ring, Baldham

Deutscher Augustinermönch, Theologieprofessor und Reformator, Straßennamensgebung auf Grund der Nähe zur evangelischen Petri-Kirche.

Geb.: 10.11.1486 in der Lutherstadt Eisleben, Gest.:18.02.1546 in ders.

Neue Poststraße, Baldham

Bis 2023 befand sich hier das Postamt

St.-Anna-Weg, Baldham - Dorf

Zwischen der Kirchengemeinde Baldham-Dorf und dem St. Anna Kloster in München bestand eine enge Verbindung. Damit auch in der 1656 eingeweihten Kirche St. Korbinian ab 1923 der Gottesdienst stattfinden konnte, kamen die Franziskaner Pater aus der Stadt München nach Baldham. Für ihren Einsatz wurden sie von den Baldhamer Bauern mit Kartoffeln entlohnt. Diese wurden dringend für die Armenspeisung in der Stadt benötigt.

Steinweg, Baldham

Unsere Gemeinde liegt in der Münchner Schotterebene. In der letzten Eiszeit kamen durch die abschmelzenden Gletscher und den damit verbundenen Wassermengen riesige Mengen Geröll in unsere Gegend. Diese Schicht ist mehr als 15 Meter dick. Deswegen wurde unsere Gegend erst sehr spät besiedelt, weil die Böden karg sind und es kein Oberflächenwasser gibt. Bis zu Anfang des 20. Jahrhunderts waren die Menschen hier immer von Hungersnöten bedroht, da die Ernten auf den steinreichen Feldern mager waren. Der Steinweg soll daran erinnern.

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Neufarn**

Sonstige Namen

Berglackerweg, Neufarn



Eine „Lacke“ ist eine Wasseransammlung, sprich ein kleiner See. Der Berglackerweg führt nördlich von Neufarn den Berg hinauf. Oben wurde von der Familie Menzinger 1923, „bei der Herbergergrube“ vorbei ein Feldkreuz errichtet als Dank für die glückliche Heimkehr aus dem Krieg. Da der Weg bergauf führt, kann man sich vorstellen, dass sich bei starkem Regen bergab ein kleiner See bilden konnte.

Eine weitere Erklärung könnte sein, dass es sich um einen Ackerweg auf das „Bergl“ handelt.

Berglackerweg 2023

Dorffeldweg, Neufarn

Feldkreuzweg, Neufarn

In der Straße findet man am Garten der Familie Schimpf ein Feldkreuz. Die Straße hat ihren Namen aber nicht von diesem Kreuz, sondern vom Schwoagakreuz, das hier bis 1978 stand.



Hochfeldweg, Neufarn

Vermutlich handelt es sich hierbei um höher gelegene Felder.

Kapellenweg, Neufarn

Der Weg führt vorbei an der Lourdes Kapelle, die um 1900 von einem Mann namens Kaspar Straßer erbaut wurde. Bis zur Errichtung des Leichenhauses auf dem Friedhof wurde sie zur Aufbewahrung der Toten benutzt. Durch den Einsatz vieler Freiwilliger konnte die Kapelle im Jahre 1999 restauriert werden. Noch heute wird am 13. des Monats der Rosenkranz in der Kapelle gebetet.



Lourdes Kapelle 2023

Kirchenweg, Neufarn

Der Weg führt zur Kirche St. Peter und Paul.



Lukasfeldweg, Neufarn

Feld der Familie Lukas, deren Haus noch immer in Neufarn steht.



Lukas Haus 2017

Madlsteigweg, Neufarn

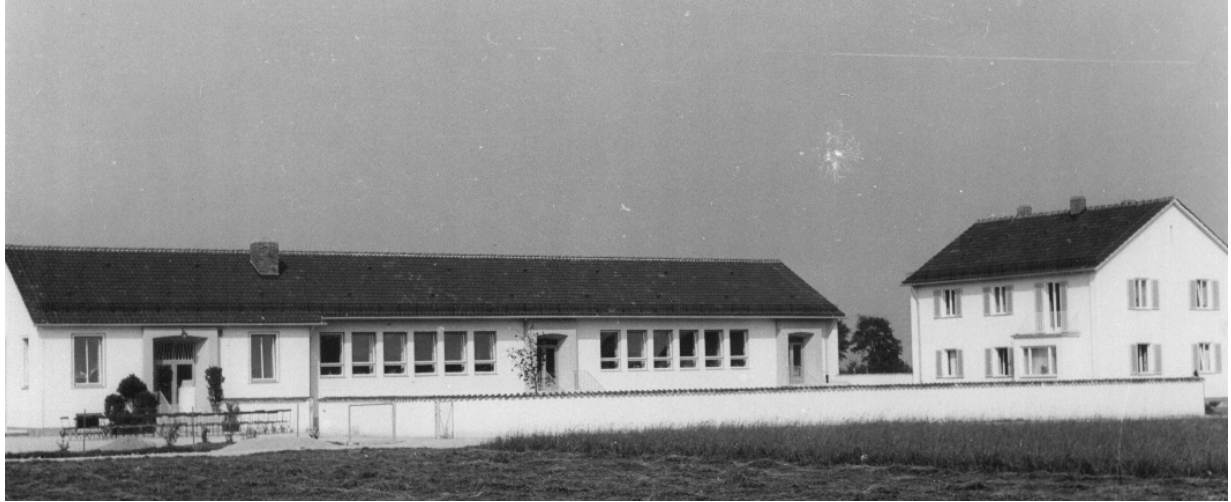
Der Madlsteigweg ist einer der ältesten Wege in unserer Gemeinde. Er verlief früher parallel zur damaligen „Chaussee“, einer befestigten Straße, die von München nach Passau führte. Diese Straße war gebührenpflichtig und deshalb für den landwirtschaftlichen und lokalen Verkehr nicht geeignet. Die dort lebenden Menschen bauten sich einen Feldweg zu ihrer persönlichen Nutzung. Später wurde der schmale Kiesweg von den jungen Männern aus Parsdorf genutzt, um zu den Neufarner Mädchen „zu steigen“ (und umgekehrt). Das war eine uralte Tradition, die seit Generationen ausgeübt wurde. Heute hat das Auto den Brauch zum Erliegen gebracht. (Information zu dem früheren Verhalten der jugendlichen Dorfbewohner: Herr Johann Gunszt und Herr Charly Müller).

Ringweg, Neufarn

Halbrunder Weg im Ortszentrum

Schulstraße, Neufarn

Straße an der alten Schule von Neufarn. Heute ein Kindergarten.



Dritte Schule in Neufarn. Sie wurde am 01.09.1957 eingeweiht. 1968/69 wurde die Volksschule aufgelöst. Seit 1984 befindet sich hier der Waldorf-Kindergarten.

Sonnenlandweg, Neufarn

Es ist nicht bekannt, ob es sich hier um einen Flurnamen handelt oder ob es um einen besonders sonnigen Weg geht. Oberhalb des Bergrückens befindet sich die Sonnenuhr.

Wachenmeisterweg, Neufarn

Hierbei handelt es sich um den Weg, der am Haus des Wasenmeisters vorbeiführte. Der Wasenmeister, der letzte führte den Familiennamen Menzinger, war dafür verantwortlich, dass die Tierkadaver beseitigt wurden. Vorher konnte er sie aber noch der Verwertung unterziehen. Wasenmeister wohnten immer außerhalb der Ortschaften, denn man kann sich vorstellen, dass es in der Nähe ihrer Häuser zur Geruchsbelästigung kam. Der Wasenmeister vergrub das tote Tier in der Erde und bedeckte es mit einem „Wasen“, einem Stück Gras. Das Wasenmeisterhaus von Neufarn steht noch heute auf dem Neufarner Berg. Meiner Meinung nach kam es bei der Beschriftung des Straßenschildes zu einem Schreibfehler, denn man hat nie von einem „Wachenmeister“ gehört.



Das neue, „alte“ Wasenmeisterhaus auf dem Neufarner Berg

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Parsdorf**

Sonstige Namen

Am Gewerbepark, Parsdorf

2019 bekam die Straße, die zur Erschließung des neuen Gewerbegebietes nördlich der A 94 diente, diesen Namen.

Am Lerchenfeld, Parsdorf

Namensgebung auf Grund von Feldlerchen.

Dorfplatz, Parsdorf

Der Dorfplatz in Parsdorf ist der größte Dorfplatz der Gemeinde Vaterstetten. Früher besaß der Dorfplatz einen Weiher, der sicherlich auch als Pferdeschwemme für die angrenzende Poststation gedient hat. Auf Grund der Größe des Platzes geht H.P. Uenze davon aus, dass Parsdorf eine geplante, herzogliche Dorfgründung war. (Hans Peter Uenze, Die Frühzeit der Dörfer Vaterstettens)



Großer Dorfplatz in Parsdorf 2023

Kirchenweg, Parsdorf

Weg an der Kirche St. Nikolaus



Krauss-Maffei-Straße, Parsdorf

Krauss-Maffei ist ein internationales Unternehmen der Maschinenbaubranche. Der Name Maffei stammt aus der 1838 in München gegründeten Lokomotiv- und Maschinenfabrik. 1931 kam es zum Zusammenschluss mit der 1867 gegründeten Lokomotivenfabrik Krauss & Comp..

2020 wurde der Grundstein für die neue Konzernzentrale in Parsdorf gelegt. Im Herbst 2022 zog das Unternehmen von München-Allach nach Parsdorf um, so dass die Krauss-Maffei Technologies GmbH jetzt ihren Hauptsitz in Parsdorf hat. Der Maschinenbauer ist heute vor allem Spezialist für Anlagen zur Kautschuk- und Kunststoff-Verarbeitung.



Posthaltering, Parsdorf

1771 wurde die Reichsposthaltereier in Parsdorf gegründet. Eine Posthaltereier hatte vor allem die Aufgabe, Pferde für die Postkutschen zu halten und die Post im Ort selber sowie in der näheren Umgebung zu verteilen. In Parsdorf bot sich dafür die Gastwirtschaft „Zur alten Post“ (heutige Bezeichnung) an, vor allem weil die damalige Reiseroute direkt südlich vor dem Gasthof verlief. 1870 wurde die Poststation Parsdorf aufgehoben. Der Posthaltering befindet sich auf den ehemaligen Ländereien der Posthaltereier. „An der Heimstettener Straße, zur nördlichen Gemeindegrenze hin, liegen Felder, die heute noch als Wirtsacker bezeichnet werden“. (aus: Alte Post Parsdorf, Karl Müller S. 103)



Gast- und Tafernwirtschaft zu Parsdorf, vor 1871

Taxetstraße, Parsdorf

Alter Flurname (Taxet – kleiner Wald aus Nadelbäumen)

Von-Myra-Straße, Parsdorf

Myra ist eine antike Stadt in der Provinz Antalya in der Türkei. Für uns hat der Name deshalb eine Bedeutung, weil von dort der Nikolaus von Myra stammte, der uns an jedem 06.12. als Nikolaus die Geschenke bringt. Die Kirche von Parsdorf ist dem Hl. Nikolaus geweiht.

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Purfing**

Sonstige Namen

Friedhofweg, Purfing

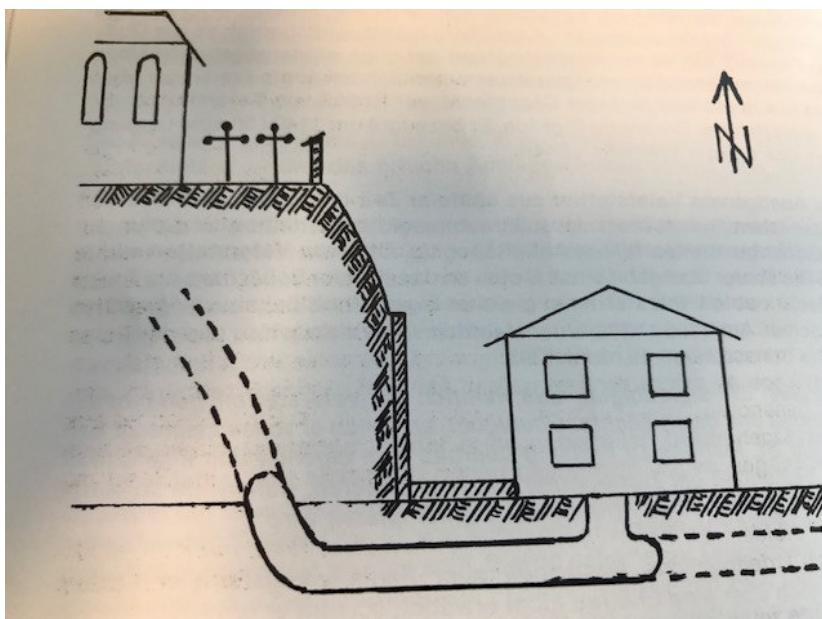
Weg beim Friedhof



Friedhof von Purfing, 2022

Gangsteigweg, Purfing

Im Jahre 1908 stieß der Kramer Freundl beim Bau einer Wasserleitung in der Tenne seines Hauses auf den Gang unterhalb der Kirche. Der Gang hatte eine Breite von ca. 0,8 m und eine Höhe bis zu 1,0 m. Er wurde damals bis auf eine Länge von 9 m freigelegt. Er führt bergauf, Richtung Kirche. Er konnte wegen Einsturzgefahr weder bis zur Kirche noch bis zur Straße jemals freigelegt werden. Zur Bedeutung des Ganges gibt es nur Vermutungen. Vielleicht war er ein Fluchtweg, der eventuell bis zur Gebelsberg-Burg auf dem Purfinger Berg führte. Auf der von Philipp Appian erstellten Karte „Topographie von Bayern“ findet man die Gebelsberg-Burg bei Purfing eingezeichnet. Über das Alter des Ganges gibt es keine Angaben.



Vereinfachte Darstellung
des Ganges. (aus:
Gemeinde-Geschichte(n)
Vaterstetten, Band 1, Seite
28)

Parkstraße, Purfing

Die Parkstraße führt in den Forst und der Forst ist der Park.

Stürzerweg, Purfing

Der Name Stürzer, damals Sturtzer, wurde erstmals 1443 in Purfing erwähnt. Bis 1829 blieb der Hof in der Hand der Familie Stürzer. In der Ehe von Philipp und Maria Stürzer gab es neun Kinder, doch keiner der Söhne überlebte, so dass Barbara Stürzer ca. 1830 Fidelis Fäßler heiratete. Damit erlosch die Linie der Stürzer, der Hofname blieb erhalten.



Stürzer Hof, o.J.

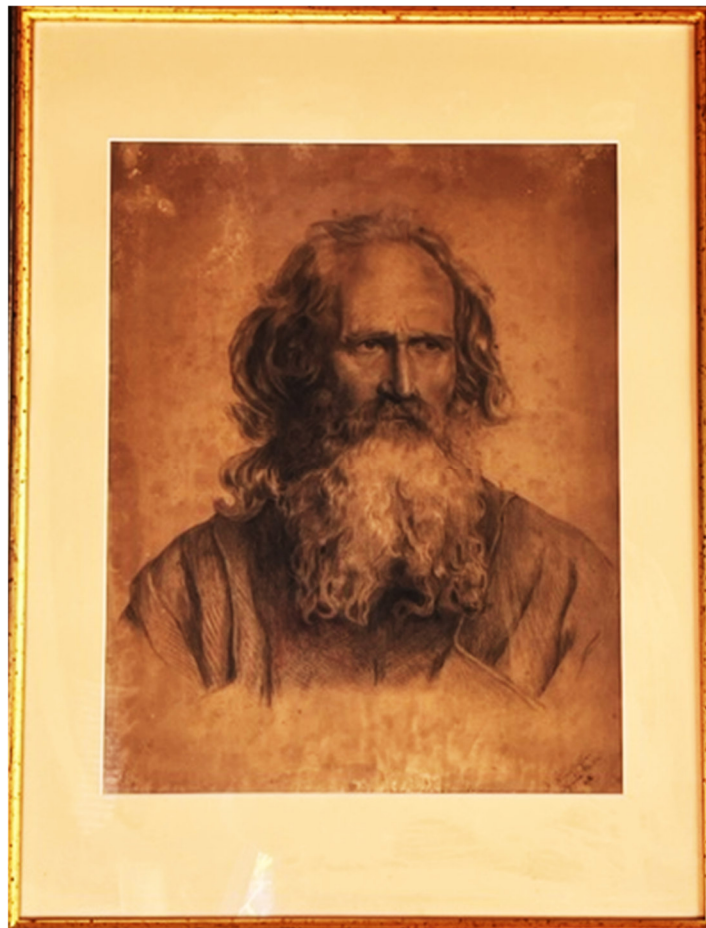
Unterfeldweg, Purfing

Alter Flurname

Valentin-Stadler-Weg, Purfing

Valentin Stadler (1838 – 1891) war der erste Wirt in Purfing. Er erhielt vor ca. 150 Jahren die erste Bierschank-Konzession für den Ort. Am Voglhof wurde der Gasthof eröffnet, den es bis heute gibt und der von der Familie Mack in sechster Generation als Familienbetrieb geführt wird.

Das Gasthaus war bei seiner Gründung auch deshalb berühmt – berüchtigt, weil es ein Stützpunkt der „Haberer“ war. Valentin Stadler selber wurde 1866 im Alter von 28 Jahren nach einem Haberfeldtreiben in der Silvesternacht in Markt Schwaben festgenommen und verurteilt. Seine Strafe musste er in Laufen absitzen.



Valentin Stadler, Portrait, das im Gastraum des Purfinger Haberer hängt

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Vaterstetten**

Sonstige Namen

Alte Postraße: s. Baldham

Bahnhofstraße, Vaterstetten

Die Bahnhofstraße führt zum Bahnhof in Vaterstetten. Sie wurde angelegt, dass man vom alten Dorfkern zu der neuen, zweigleisigen Bahnstrecke mit Haltestation in Vaterstetten gehen konnte. Eröffnung war am 01. Mai 1897.



Bahnhofstraße 1975. Im Juli 1976 werden fast alle 65 Ahornbäume gefällt. Im März 1977 gibt es eine Neubepflanzung.

Der frühere Bahnhof in Vaterstetten. Im November 1978 wird das Bahnwärterhäuschen abgebrochen.



Dorfstraße, Vaterstetten

Sie führt durch das Zentrum des ehemaligen Dorfes Vaterstetten

Friedenstraße, Vaterstetten

Aus älteren Bebauungsplänen geht hervor, dass der frühere Pframmer Weg in die heutige Friedenstraße umbenannt wurde. Vielleicht kam es zu dieser Namensgebung, weil die Straße am Friedhof vorbeiführt und man dort seinen ewigen „Frieden“ finden soll.

Hans-Luft-Weg, Vaterstetten

Johann Luft war eine schillernde Persönlichkeit in der Ortschaft Vaterstetten. Er wurde hier am 09.05.1926 geboren und verstarb in München am 08.12.1997. Mit 16 Jahren wurde er in den Kriegsdienst eingezogen und kam 1946 aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft auf den elterlichen Hof, der damals noch auf dem Gelände des heutigen Gasthauses „Alter Hof“ stand, zurück. 1962 baute Luft zwischen der Carl-Orff-Straße und der Baldhamer Straße, im heutigen Gewerbegebiet, den neuen Luft-Hof. Es gab dort den ersten Freilaufstall und die legendäre Luft-Halle, in der große Veranstaltungen stattfanden sowie die berühmten Ochsenrennen. Der Gemeinde schenkte er das Grundstück, auf dem das heutige Sportstadion steht. Im Ausgleich erhielt er Bauland in der Fasanenstraße. Seinen Traum, ein Seniorenheim für die Vaterstettener zu bauen, begann er dort zu verwirklichen. Leider brachte ihm die Umsetzung dieses Traumes den finanziellen Ruin, so dass er seinen Hof versteigern musste. Auch die Gaststätte „Alter Hof“ musste er verpachten.

Von 1950-1979 war er Mitglied der freiwilligen Feuerwehr, deren Kommandant er für lange Zeit war. Durch seinen Einsatz erhielt die Feuerwehr ein neues Spritzenhaus beim Bau des Rathauses in Vaterstetten. In den 80er Jahren gründete er den Vaterstettener Fußballverein. Der Verein trainierte auf seinem Grundstück, ebenso die Bogenschützen. 1984 wurde er Bürgermeister-Kandidat der „Freien Wähler“, deren Mitbegründer er war. Allerdings konnte er nicht in den Gemeinderat einziehen.



Johann Luft

Kotterweg, Vaterstetten

In der Dorfstraße 28 befindet sich der Völkl-Hof, dessen früherer Hofname Kotter-Hof war. 1612 war ein Georg Kotter der Besitzer dieses Hofes. Im Steuerbuch des Bischofs von Freising aus dieser Zeit befindet sich die Aufzeichnung der zu zahlenden Steuer des Kotters.



Der Kotter Hof ca. 1905.

Luitpoldring, Vaterstetten

Luitpold Karl Joseph Wilhelm von Bayern wurde am 12.03.1821 in Würzburg geboren und verstarb am 12.12.1912 in München. Von 1886 war er bis zu seinem Tode Prinzregent des Königreiches Bayern.

Michael-Berger-Straße, Vaterstetten

Michael Berger lebte über einen längeren Zeitraum in Vaterstetten. Er war Baustoffhändler und hatte sein Geschäft am Luitpoldring. Er hat die Michael-Berger-Stiftung ins Leben gerufen, die er mit 100 000 Mark ausgestattet hatte. Mit den aus der Stiftung gewonnenen Geldern sollten sozial schwache Familien und auch Einzelpersonen unterstützt werden.



Michael Berger

Ostring, Vaterstetten

Pfarrer-Aigner-Allee, Vaterstetten

Pfarrer Aigner gründete 1908 mit Franz Hausladen den Hohenpoldinger Obstbauverein. 1930 wurde er zum Präsidenten des Obst- und Gartenbauvereins Oberbayern gewählt. Politisch war Aigner seit 1916 bei der Bayerischen Zentrumspartei tätig. Interessenthalber hatte er 1923 eine Veranstaltung der NSDAP besucht, auf der Adolf Hitler als Redner auftrat. Seit diesem Zeitpunkt wandte er sich auch in seinen Predigten gegen die NSDAP. Mehrfache Verhaftungen folgten. 1941 kam er in das Konzentrationslager Dachau. Auch dort kümmerte er sich um die Äpfel. Bereits im Oktober 1945 wurde er zum Landesvorsitzenden des Bayerischen Landesverbandes für Obst- und Gartenbau gewählt. In Freising verstarb er 1966. Pfarrer Korbinian Aigner wurde mit dem Bayerischen Verdienstorden und der Bayerischen Staatsmedaille in Gold ausgezeichnet. Im Jahre 1985 wurde zu seinem 100. Geburtstag ein Apfel nach ihm benannt: der „Korbiniansapfel“!



Aus: (Text: Michael GÜthlein 26.9.18, chrismon Oktober 2018, chrismon plus Oktober 2018

Bild: Marco Wagner)

Ramsauer Weg, Vaterstetten

Gemeinde im Berchtesgadener Land

Sr.-Gabriele-Boll-Straße, Vaterstetten

Gabrielle Boll wurde am 25.02.1900 in Rötensburg im Hochschwarzwald geboren und verstarb am 24.02.1978 in Haar. Leider wissen wir nicht, wann sie dem Orden der Sankt-Anna Schwestern beigetreten ist. Wir wissen aber genau, dass sie das Haus, das später „Haus Maria Linden“ wurde, ab dem 28.03.1933 leitete. Früher gehörte dieses sowie die Kapelle einer Familie Madlener aus München. 1933 zogen 50 junge Frauen, die arbeitslos waren und psychische Probleme hatten, nach Vaterstetten sowie 50 Mädchen des Reichsarbeitsdienstes. Die wirtschaftliche Versorgung des Hauses lag in den Händen der Schwestern, während die Leitung des Hauses in der Hand des Reichsarbeitsdienstes stand. Es ist sicherlich der Oberin Gabriele Boll zu verdanken, dass fast keine Frau dieses Heimes der Euthanasie zum Opfer fiel. In den Jahren nach dem Krieg schaffte sie es, die Bewohnerinnen vor dem schlimmsten Hunger zu bewahren. 1948 bekam das Haus den offiziellen Namen „Heim für Nervenranke und Pflegebedürftige“. Die Nachfrage für freie Plätze in diesem Haus wuchs, so dass Schwester Boll immer wieder neue Häuser auf dem Grundstück errichtete. Ihr großer sozialer Einsatz für die ihr anbefohlenen Schützlinge war so einzigartig, dass ihre Arbeit nicht unbemerkt blieb. 1960 erhielt sie als erste Frau im Landkreis das Bundesverdienstkreuz. Zu ihrem 70. Geburtstag wurde sie Ehrenbürgerin der Gemeinde Parsdorf/Vaterstetten und 1972 wurde sie mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Das goldene Caritas-Kreuz wurde ihr zu ihrem 75. Geburtstag überreicht.



Vaterstetten, Heim Maria-Linden

Postkarte, Haus Maria Linden, ca.1933



Maria Boll ca. 1977

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Weißefeld**

Sonstige Namen

Am Mitterfeld, Weißefeld

Alter Flurname

Neustift, Weißefeld

Neustift ist ein Stadtteil von Freising, in dem das Kloster der Prämonstratenser lag und gehörte zur Diözese Freising. Das Hochstift Freising war Grundherr für Höfe in Gronsdorf, Salmdorf und Ottendichl. Ebenso gehörte die Filialkirche St. Bartholomäus in Weißefeld zum Kirchensprengel von Ottendichl. Es könnte also sein, dass mit der Nennung von „Neustift“ die Zugehörigkeit zur Diözese Freising hergestellt werden sollte.

Straßennamen der Gemeinde Vaterstetten: **Baldham**

Berge

Blombergstraße, Baldham: Blomberg 1248 m, bei Bad Tölz

Brauneckstraße, Baldham: Brauneck 1555 m, bei Lenggries

Breitensteinstraße, Baldham: Breitenstein, 1622 m, bei Fischbachau

Geigelsteinstraße, Baldham: Geigelstein, 1808 m, Chiemgauer Alpen

Heubergstraße, Baldham: Heuberg, 1338 m, bei Nussdorf am Inn

Hochkalterstraße, Baldham: Hochkalter, 2607 m, Nationalpark Berchtesgaden

Hochrißstraße, Baldham: Hochriß, 1569 m, Chiemgauer Alpen

Hochwaldstraße, Baldham: Hochfläche im Schwarzwald, bis 1121 m

Kampenwandstraße, Baldham: Kampenwand, 1669 m, Chiemgauer Alpen

Karwendelplatz, Baldham: Karwendel, Gebirgsgruppe mit höchstem Gipfel 2749 m, zwischen Tirol-Österreich und Bayern-Deutschland gelegen

Kreuzeckstraße, Baldham: Kreuzeck, 1651 m, bei Garmisch-Partenkirchen

Rauschbergstraße, Baldham: Rauschberg, 1671 m, Chiemgauer Alpen

Rotwandstraße, Baldham: Rotwand, 1884 m, bei Bayrischzell

Spitzingstraße, Baldham: Spitzingsee, 1084 m, Schlierseer Berge

Stümpflingstraße, Baldham: Stümpfling, 1506 m, Schlierseer Berge

Wallbergstraße, Baldham: Wallberg, 1722 m, Tegernsee

Wankstraße, Baldham: Wank, 1780 m, Garmisch-Partenkirchen

Watzmannstraße, Baldham: Watzmann, 2713 m, Berchtesgadener Alpen

Straßennamen der Gemeinde Vaterstetten: **Vaterstetten**

Berge

Alpspitzstraße: Alpspitze, 2628 m, Wettersteingebirge

Brünsteinstraße: Brünstein, 1634 m, Mangfallgebirg

Dreitorspitzstraße: Dreitorspitze, 2633 m, Wettersteingebirge

Heimgartenstraße: Heimgarten, 1791 m, Walchenseeberge

Wendelsteinstraße: Wendelstein, 1838 m, Mangfallgebirge

Zugspitzstraße: Zugspitze, 2962 m, Wettersteingebirge

Straßennamen der Gemeinde Vaterstetten: **Baldham**

Dirigenten, Komponisten

Franz-Lehar-Straße: Franz Lehar war ein österreichischer Komponist

Geb.: 30.04.1870 in Komorn, Österreich-Ungarn

Gest.: 24.10.1948 in Bad Ischl, Österreich

Freundorfer Straße, wahrscheinlich Georg Freundorfer: er war Komponist und Zitherspieler

Geb.: 23.07.1881 in München

Gest.: 18.12.1940 in Berlin

Gluckstraße: Christoph Willibald Gluck war ein deutscher Komponist

Geb.: 02.07.1714 in Erasbach

Gest.: 15.11.1787 in Wien, Österreich

Gustav-Mahler-Weg: Gustav Mahler war ein österreichischer Komponist und Dirigent

Geb.: 07.07.1860 in Kalischt, Böhmen

Gest.: 18.05.1911 in Wien, Österreich

Heinrich-Marschner-Straße: Heinrich Marschner war ein deutscher Komponist

Geb.: 18.08.1795 in Zittau

Gest.: 14.12.1861 in Hannover

Heinrich-Schütz-Straße: Heinrich Schütz war ein deutscher Komponist

Geb.: 18.10.1585 in Bad Köstritz

Gest.: 06.11.1672 in Dresden

Johann-Strauss-Straße: Johann Strauss war ein österreichischer Komponist und Dirigent

Geb.: 25.10.1825 in Neubau, Österreich

Gest.: 03.06.1899 in Wien, Österreich

Mendelssohnstraße: Felix Mendelssohn-Bartholdy war ein deutscher Komponist

Geb.: 03.02.1809 in Hamburg

Gest.: 04.11.1847 in Leipzig

Mozartring: Wolfgang Amadeus Mozart war ein österreichischer Komponist

Geb.: 27.01.1756 in Salzburg, Österreich

Gest.: 05.12.1791 in Wien, Österreich

Offenbachstraße: Jacques Offenbach war ein deutsch-französischer Komponist

Geb.: 20.06.1819 in Köln

Gest.: 05.10.1880 in Paris, Frankreich

Palestrinastraße: Giovanni Pierluigi da Palestrina war ein italienischer Komponist

Geb.: 1525 in Palestrina, Region Latium, Italien

Gest.: 02.02.1594 in Rom, Italien

Rossinistraße: Gioachino Rossini war ein italienischer Komponist

Geb.: 29.02.1792 in Pesaro, Italien

Gest.: 13.11.1868 in Passy, Paris, Frankreich

Schumannstraße: Robert Schumann war ein deutscher Komponist und Dirigent

Geb.: 08.06.1810 in Zwickau

Gest.: 09.07.1856 in Endenich bei Bonn

Smetanastraße: Friedrich, später Bedrich, Smetana war ein tschechischer Komponist

Geb.: 02.03.1824 in Litomyse, Ostböhmen

Gest.: 12.05.1884 in Prag, Tschechische Republik

Verdistraße: Giuseppe Fortunino Francesco Verdi war ein italienischer Komponist

Geb.: 09.10.1813 in Le Roncole, Département Taro, Französisches Kaiserreich

Gest.: 27.01.1901 in Mailand, Italien

Straßennamen der Gemeinde Vaterstetten: **Vaterstetten**

Dirigenten, Komponisten

Anton-Bruckner-Straße: Anton Bruckner war ein österreichischer Komponist und Organist

Geb.: 04.09.1824 Ansfelden

Gest.: 11.10.1896 Wien

Beethovenstraße: Beethoven war ein deutscher Komponist

Geb.: 17.12.1771 in Bonn

Gest.: 26.03.1827 in Wien, Österreich

Brahmsstraße: Johannes Brahms war ein deutscher Komponist

Geb.: 07.05.1833 Hamburg

Gest.: 03.04.1897 Wien

Carl-Orff-Straße: Carl Orff war ein deutscher Komponist und Musikpädagoge

Geb.: 10.07.1895 München

Gest.: 29.03.1982 München

Carl-Zeller-Straße: Carl Zeller war Österreicher und unter anderem Komponist

Geb.: 19.06.1842 St. Peter in der Au

Gest.: 17.08.1898 Baden

Franz-Lehar-Straße: s. Baldham

Franz-Liszt-Straße: Franz Liszt war ein ungarisch-österreichischer Komponist

Geb.: 22.10.1811 Raiding

Gest.: 31.07.1886 Bayreuth

Haydnstraße: Joseph Haydn war ein österreichischer Komponist

Geb.: 31.03.1732 Rohrau

Gest.: 31.05.1809 Wien

Heinrich-Marschner-Straße: s. Baldham

Johann-Sebastian-Bach-Straße: Johann Sebastian Bach war ein deutscher Komponist

Geb.: 31.03.1685 Eisenach

Gest.: 28.07.1750 Leipzig

Johann-Strauss-Straße: s. Baldham

Lannerweg: Joseph Lanner war ein österreichischer Komponist

Geb.: 12.04.1801 Wien

Gest.: 14.04.1843 Döbling

Lortzingstraße: Albert Lortzing war ein deutscher Komponist

Geb.: 23.10.1801 Berlin

Gest.: 21.01.1851 Berlin

Max-Reger-Straße: Max Reger war ein deutscher Komponist

Geb.: 19.03.1873 Brand

Gest.: 11.05.1916 Leipzig

Millöckerstraße: Carl Millöcker war ein österreichischer Komponist

Geb.: 29.04.1842 Wien

Gest.: 31.12.1899 Baden

Mozartstraße: Wolfgang Amadeus Mozart war ein österreichischer Komponist

Geb.: 27.01.1756 Salzburg

Gest.: 05.12.1791 Wien

Richard-Wagner-Straße: Richard Wagner war ein deutscher Komponist

Geb.: 22.05.1813 Leipzig

Gest.: 13.02.1883 Venedig

Robert-Stolz-Straße: Robert Stolz war ein österreichischer Komponist

Geb.: 25.08.1880 Graz

Gest.: 27.06.1975 Berlin

Schubertstraße: Franz Schubert war ein österreichischer Komponist

Geb.: 31.01.1797 Wien

Gest.: 18.11.1828 Kaisertum Österreich

Verdistraße: s. Baldham

Werner-Egk-Straße: Werner Egk war ein deutscher Komponist

Geb.: 17.05.1901 Donauwörth

Gest.: 10.07.1983 Inning a. Ammersee

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Baldham**

Bäume, Blumen, Früchte, Jahreszeiten, Gestirne, Himmelsrichtungen

Ahornweg

Akazienweg

Alpenrosenstraße

Blumenstraße

Brombeerweg

Buchenstraße

Eichenstraße

Erikastraße

Farnweg

Fichtenstraße

Föhrenstraße

Frühlingstraße

Geranienweg

Ginsterweg

Heideweg

Herbststraße

Holunderweg

Kastanienweg

Kiefernweg

Kornweg

Ligusterweg

Magnolienweg

Mistelweg

Mondstraße

Nelkenstraße (+Vaterstetten)

Sanddornweg

Schlehdornweg

Seidelbastweg

Sommerstraße

Sternweg

Tannenstraße

Ulmenstraße

Waldstraße

Weidenstraße

Weißdornweg

Wiesenweg

Winterstraße

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Hergolding**

Bäume, Blumen, Früchte, Jahreszeiten, Gestirne, Himmelsrichtungen

Waldstraße

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Neufarn**

Bäume, Blumen, Früchte, Jahreszeiten, Gestirne, Himmelsrichtungen

Am Wiesengrund

Angerweg

Gartenweg

Grasweg

Hartweg – Hart ist der Wald

Heuweg

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Parsdorf**

Bäume, Blumen, Früchte, Jahreszeiten, Gestirne, Himmelsrichtungen

Am Haselweg

Am Hollerbusch

Birkenweg

Buchenweg

Erlenweg

Eschenweg

Fichtenweg

Hartholzweg

Tannenweg

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Purging**

Bäume, Blumen, Früchte, Jahreszeiten, Gestirne, Himmelsrichtungen

Am Anger

Forstweg

Schwammerlweg

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Vaterstetten**

Bäume, Blumen, Früchte, Jahreszeiten, Gestirne, Himmelsrichtungen

Alpenrosenstraße

Anemonenstraße

Arnikastraße

Asternweg

Aurikelweg

Birkenweg

Birnen-Anger

Dahlienstraße

Edelweißstraße

Enzianstraße

Fliederstraße

Föhrenweg

Frauenschuhstraße

Goldregenweg

Irisstraße

Kirsch-Anger

Lilienstraße

Lindenstraße

Malvenweg

Mirabellen-Hof

Mohnstraße

Nuss-Anger

Obstwinkel

Ostring

Primelstraße

Quitten-Hof

Rosengasse

Sonnenweg

Steinröschenstraße

Tulpenstraße

Veilchenweg

Waldstraße

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Weißefeld**

Bäume, Blumen, Früchte, Jahreszeiten, Gestirne, Himmelsrichtungen

Ackerweg

Am Rain

Am Sommerfeld

Roggenweg

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Baldham**

Tiere

Biberweg

Dachsweg

Eberweg

Eichhörnchenweg

Finkenstraße

Fuchsweg

Hamsterweg

Hasenweg

Hirschweg

Igelweg

Iltisweg

Marderstraße

Otterweg

Rehweg

Schwalbenstraße

Wieselweg

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Vaterstetten**

Tiere

Amselweg

Birkhahnweg

Dohlenweg

Dompfaffweg

Drosselweg

Elsterweg

Eulenweg

Fasanenstraße

Kiebitzweg

Kleiberstraße

Lerchenweg

Meisenweg

Rotkehlchenweg

Schwalbenstraße

Spatzenweg

Spechtweg

Starenweg

Stieglitzweg

Taubenstraße

Wachtelweg

Zaunkönigweg

Zeisigstraße

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Baldham**

Ortsverbindungsstraßen

Ingelsberger Weg

Parsdorfer Straße

Purfinger Straße

Vaterstettener Straße

Wasserburger Landstraße

Zornedinger Weg

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Hergolding**

Ortsverbindungsstraßen

Feldkirchener Straße

Parsdorfer Straße

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Neufarn**

Ortsverbindungsstraßen

Münchener Straße

Poinger Straße

Purfinger Straße

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Parsdorf**

Ortsverbindungsstraßen

Feldkirchener Straße

Gruber Straße

Heimstettener Straße

Hergoldinger Straße

Münchener Straße

Neufarner Straße

Purfinger Straße

Vaterstettener Weg

Weißfelder Straße

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Purging**

Ortsverbindungsstraßen

Anzinger Straße

Neufarner Straße

Parsdorfer Straße

Wolfesinger Straße

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Vaterstetten**

Ortsverbindungsstraßen

Baldhamer Straße

Möschfelder Straße

Ottendichler Straße

Parsdorfer Weg

Wasserburger Landstraße

Zornedinger Weg

Straßen im Gemeindegebiet Vaterstetten: **Weißfeld**

Ortsverbindungsstraßen

Ammerthaler Weg

Eglfinger Weg

Feldkirchener Straße

Ottendichler Straße

Parsdorfer Straße

Vaterstettener Straße